

Decanus (deu)

Decanus: Dekan, Anführer einer Zehnerschaft, Amtsträger.

Im römischen Militär erscheint der *decanus* seit dem 2. Jahrhundert als Anführer von zehn Mann. Weitere *decani* finden sich in der Spätantike als niedere Hofbeamte, etwa als Türwächter oder Boten. Diese Bedeutungsvielfalt lebte im frühen Mittelalter fort. Als rangniederer militärischer Anführer tritt der *decanus* in der Lex Baiuvariorum in Erscheinung, ohne dass mehr über ihn zu erfahren wäre. *Decani* finden sich zugleich auch im weltlichen Bereich als Inhaber von niederen, räumlich eng begrenzten Ämtern. Im klösterlichen Kontext sind *decani* die Vorsteher von Mönchen. Mit dem Anwachsen der Kirchenkapitel finden sich in karolingischer Zeit auch dort *decani*. Im grundherrschaftlichen Bereich wiederum finden sich *decani* als Gehilfen des *maior* (Meier), der diesen in seinen Funktionen unterstützt.

HL

¹ R. Klein, Dekan I. Antike.

² Lex Baiuvariorum II,5. A. Haverkamp, Dekan, IV. Weltlicher Bereich, Sp. 653; H. Siems, Lebensbild, S. 47.

³ A. Haverkamp, Dekan, IV. Weltlicher Bereich, Sp. 653.

⁴ F. Pototschnig, Dekan. II. Kirchlicher Bereich, Sp. 652; P. Krämer, Dekan; K. S. Frank, Dekanie. Die Zehn als Zahl der Personen, denen ein *decanus* vorsteht, verliert in der Folge zunehmend an Bedeutung.

⁵ L. Kuchenbuch, Bäuerliche Gesellschaft, S. 276.